Zwei Männer, Alkohol, zwei Unfälle – zwei Anklagen

von Andreas Milk

Ein Mann, Alkohol, ein Auto: Diese Kombination hat schon zu unzähligen Verfahren vor dem Amtsgericht geführt. Diesen Dienstag gab es gleich zwei solche Fälle. In Kamen auf der Hochstraße war ein Mann (1,52 Promille) in ein wartendes Auto gekracht; in Bergkamen rammte ein Mann (1,39 Promille) ein Müllfahrzeug und beging dann auch noch Unfallflucht, indem er seine Fahrt in Richtung Arbeitsplatz fortsetzte.

Die Sache auf der Kamener Hochstraße passierte am 3. August 2025, gegen zwei Uhr in der Frühe. Schadenshöhe: mehr als 5.000 Euro. Im gegnerischen Fahrzeug saßen zwei Frauen. Beide blieben unverletzt. Seinen Führerschein – und deshalb auch seinen Job – ist der Mann seit dem Unfall natürlich los. Mindestens acht Monate bleibt das auch noch so, entschied der Richter. Er verurteilte den Bürgergeldbezieher außerdem zu einer Geldstrafe von 60 Tagessätzen à 15 Euro. Kostspielig dürfte auch noch die Medizinisch-Psychologische Untersuchung werden, welche die Straßenverkehrsbehörde sehr wahrscheinlich einfordert, bevor sie wieder eine Fahrerlaubnis erteilt.

Bei dem Bergkamener Unfallfahrer handelt es sich um einen Mann, der mit Alkohol leidvolle Erfahrungen gemacht hat: Er ist Alkoholiker, war 20 Jahre trocken. Am Morgen des 7. Juli, gegen sieben Uhr, passierte ihm die „Begegnung“ mit dem Müllwagen. Und er zog schon vor dem Gerichtstermin Konsequenzen: Im November begann er eine stationäre Therapie, die in einigen Tagen endet. „Klasse, dass Sie was tun“, fand der Richter – selbstverständlich sei das bei der Gerichtskundschaft nicht. Neben einer ebenfalls achtmonatigen Sperre gab es eine Geldstrafe: 60 Tagessätze à 90 Euro. Die Höhe der einzelnen Tagessätze hängt am Einkommen: Der Mann hat einen gut bezahlten Job – was die Strafe hoch treibt, die

Chance auf ein straffreies weiteres Leben aber erfahrungsgemäß deutlich vergrößert.

Treffen der Selbsthilfegruppe „Singen für/mit Körper Geist und Seele“

Am Montag, 9. Februar 2026, findet das wiederkehrende Singen der Selbsthilfegruppe „Singen für/mit Körper Geist und Seele“ statt. Das Motto der Veranstaltung lautet „Das Leben ist Veränderung“. Veranstaltungsort ist wie gewohnt die St. Elisabeth-Gemeinde – Parkstr. 2a in 59192 Bergkamen.

Einlass ist ab 15:00 Uhr, Beginn ca. 15:30 Uhr. Die Veranstaltung geht voraussichtlich bis ca. 17:30 Uhr. Der Ablauf bietet Raum für gemeinsames Singen und einen Austausch in einer unterstützenden Gemeinschaft. Neue Teilnehmende sind herzlich willkommen.

Informatik-Biber 2025: Willy-Brandt-Gesamtschule an der

Spitze bei Deutschlands größtem Informatikwettbewerb

Wo befindet sich Asterios’ Drache? In welcher Reihenfolge muss ich Adventskerzen anzünden, damit sie gleichmäßig herunterbrennen? Nach welchem Plan funktioniert die Zubereitung des südkoreanischen Gerichts Bibimbap am schnellsten? Beim Informatik-Biber 2025 setzten sich Schülerinnen und Schüler mit altersgerechten informatischen Fragestellungen auseinander, spielerisch und wie selbstverständlich. Die insgesamt 37 Aufgaben stammen aus 20 Ländern, neben Deutschland unter anderem aus Brasilien, Griechenland, Neuseeland, Portugal, Puerto Rico und Zypern.

Teilgenommen haben 580.960 Kinder und Jugendliche an deutschen Schulen im In- und Ausland. 859 davon stellte allein die Willy-Brandt-Gesamtschule. Sie ist damit eine der teilnahmestärksten Schulen bundesweit und wird für dieses besondere Engagement mit einem Preis ausgezeichnet.

Auszeichnung für besonderes Engagement

859 Schülerinnen und Schüler der Willy-Brandt-Gesamtschule nahmen vom 10. bis 21. November am Informatik-Biber teil. Das ist eine der größten Teilnahmezahlen aller 3.224 mitwirkenden Schulen und Bildungseinrichtungen.

„Wir danken der Willy-Brandt-Gesamtschule, allen teilnehmenden Schülerinnen und Schülern und insbesondere den verantwortlichen Lehrkräften Frau Sonnenschein, Herrn Mischkedi-Pilger und Herrn Koehne für ihr großartiges Engagement anlässlich des diesjährigen Informatik-Biber. Der Wettbewerb hat das Ziel, junge Menschen für Informatik zu begeistern. Mit der herausragenden Teilnahmezahl wurde dieses Ziel an der Willy-Brandt-Gesamtschule mehr als erfüllt“, erklärt BWINF-Geschäftsführer Dr. Wolfgang Pohl. „Wir sind

stolz darauf, beim Thema Informatik zu den engagiertesten Schulen im Bundesgebiet zu zählen“, freut sich Schulleiterin Frau Dr. Lach.

Erste Schritte in Informatik

Der Informatik-Biber weckt nicht nur das Interesse am Fach, sondern ist für viele Schülerinnen und Schüler auch der erste Schritt in der Auseinandersetzung mit Informatik. „Der Wettbewerb verlangt keine Vorkenntnisse, sondern ist allein mit logischem und strukturellem Denken zu bewältigen.“ so der BWINF-Geschäftsführer. „Dieses informatische Denken wird immer wichtiger für eine aktive Beteiligung an der modernen Gesellschaft.“ Als Breitenwettbewerb angelegt, ermöglicht der Biber zum einen die Teilnahme vieler Schülerinnen und Schüler, zum anderen dient er Lehrkräften, Eltern und auch den Kindern selbst, Begabungen zu erkennen.

Fit in der Region: Neues Jahrbuch Kreis Unna weckt Lust auf ein aktives Leben in Bergkamen und Umgebung



Wo lässt es sich in der Region besonders gut wandern, schwimmen, Fußball spielen oder Rad fahren? Antworten gibt das neue Jahrbuch des Kreis Unna. Passend zum Titel „Fit in der Region: Lebendige Kultur im Kreis Unna“ stellen die Autoren Ausflugsziele und Ansprechpartner für alle vor, die das aktive Leben bereits lieben – und für die, die neu damit anfangen möchten. Eine der Autorinnen ist Elke Böinghoff, die in Bergkamen als Gästeführerin unterwegs ist – sie empfiehlt vielseitige Ziele zur aktiven Entspannung, zum Wassersport und zum Radfahren. Andere Autoren machen Lust auf das Wandern oder Fußballspiel.

Passend zum Motto „Mens sana in corpore sano“ des römischen Dichters Juvenal enthält das Jahrbuch zudem historisches Wissen, das den Geist anregt. Ob es etwa um das Römerlager in Bergkamen geht, das jüdische Schulwesen in Werne oder die Sommerlinde an der Kirche in Flierich – wer das Jahrbuch liest, kennt ihre Geschichte. Außerdem steckt viel Musik zwischen den beiden Buchdeckeln: Je ein Artikel erinnert an den „Rockpalast“ auf Haus Opherdicke und die Größen des Jazz in und um Unna. Fazit: 188 Seiten, die Menschen bewegen und in Bewegung bringen können.

Horschler Verlagsgesellschaft mbH (Hg.)

Fit in der Region: Lebendige Kultur im Kreis Unna. Jahrbuch Kreis Unna 2026, Band 47.

ISBN: 978-3-944430-29-4, EUR 13,90

Erhältlich im Buchhandel sowie direkt unter **https://horschler.eu/buecher/**

Häupenweg gesperrt: VKU-Busse fahren ein Umleitung

Wegen Notarbeiten in der Straße Häupenweg können die VKU-Busse der Linien R11, R81 und S40 nicht so fahren wie gewohnt.

Die Haltestelle „Im alten Dorf“ in Fahrtrichtung Kamen entfällt. Für die Fahrgäste steht eine Ersatzhaltestelle in der Straße Lindenweg zur Verfügung

Diese Regelung gilt von Donnerstag, 05.02. bis Freitag, 06.02.2026.

Häupenweg (K9) in Weddinghofen wegen

Fahrbahnschäden Donnertag und Freitag Richtung Osten gesperrt

Der Häupenweg (K9) in Bergkamen-Weddinghofen wird ab morgen, Donnerstag, 5. Februar, bis einschließlich Freitag, 6. Februar, voll gesperrt. Betroffen ist der Abschnitt von der Goekenheide in Richtung Bergkamener Straße. Die Einfahrt zu Straße Im alten Dorf bleibt geöffnet. Eine Umleitung wird eingerichtet und entsprechend ausgeschildert.

Grund für die Maßnahme sind starke Verdrückungen (Verformungen) und Schäden in der Fahrbahndecke, die einen schnellen Eingriff erforderlich machen. Während der Sperrung wird der gesamte Asphaltaufbau ausgebaut und erneuert, um die Verkehrssicherheit dauerhaft zu gewährleisten.

Die Kurzfristigkeit erklärt sich durch die Arbeitsweise der beauftragten Firmen: Kleinere Baumaßnahmen dieser Art werden häufig als sogenannte „Lückenfüller“ ausgeführt und je nach Kapazität kurzfristig eingeplant. Der Kreis Unna begrüßt es ausdrücklich, dass die Arbeiten auf diese Weise zeitnah umgesetzt werden können.

Der Kreis bittet alle Verkehrsteilnehmenden um Verständnis für die Einschränkungen. PK | PKU

Informations- und Anmeldetag

am Berufskolleg Werne



Schüler der Sekundarstufe I aller Schulformen mit Interesse an Technik sollten sich den **Samstag, 7. Februar 2026** vormerken. Von 09:00 bis 13:00 Uhr informieren die Fach- und Beratungslehrer des Freiherr-vom-Stein Berufskollegs im Forum ihrer Schule über viele Möglichkeiten, das Abitur, Fachabitur oder den Hauptschul- beziehungsweise den mittleren Schulabschluss zu erwerben.

Aber auch alle, die schon im Berufsleben stehen und sich beruflich weiterbilden möchten, sind zu diesem Termin herzlich eingeladen, sich über die Ausbildung an der Technikerschule in den Bereichen Umweltschutztechnik und Mechatronik zu informieren.

Die Lehrkräfte der Schule stellen ihren Besuchern zunächst die einzelnen Fachrichtungen und deren Abschlüsse vor. Anschließend können sich die Schüler gleich vor Ort für den

gewünschten Bildungsgang anmelden. Lehrkräfte und Verwaltungsmitarbeiterinnen helfen bei Fragen zum Anmeldeverfahren und den Formalitäten. Mitgebracht werden sollten dazu: letztes Schulzeugnis (ggf. Kopie), Lichtbild, Lebenslauf und das von der aktuellen Schule erhaltene Anmeldepasswort.

Alle Bildungsangebote am Berufskolleg sind geprägt durch die besondere Nähe zur Arbeitswelt. Das technische Vollabitur mit Betriebswirtschaftslehre als Leistungskurs und die verschiedenen technischen Schwerpunkte zum Fachabitur bereiten optimal auf Berufseinstieg und Hochschule vor.

Auch Schülern, die den Hauptschulabschluss nach Klasse 9 oder 10 oder den mittleren Schulabschluss, ggf. auch mit der Qualifikation für die gymnasiale Oberstufe, nachholen wollen, bietet das Freiherr-vom-Stein Berufskolleg mit den Ausbildungsvorbereitungsklassen und der Berufsfachschule die passenden Bildungsgänge. Sie bekommen hier gleichzeitig eine erste berufliche Grundbildung. Mögliche Bereiche sind Elektro-, Metall- und Farbtechnik.

Wer sich bereits vorab informieren möchte, erreicht das Berufskolleg im Internet unter www.berufskolleg-werne.de oder telefonisch: 02389-989620.

Halbjahreswechsel: Zeugnistelefon der

Bezirksregierung wird geschaltet

Anfang Februar werden an den Schulen zum Wechsel des Halbjahres Zeugnisse ausgegeben. Mitarbeitende der Schulabteilung der Bezirksregierung Arnsberg stehen in dieser Phase wieder am Zeugnistelefon für Fragen zur Verfügung. Schülerinnen und Schülern der Realschulen, Gymnasien, Gesamtschulen, Sekundarschulen und Berufskollegs sowie den Eltern stehen Ansprechpersonen zu Fragen rund um das Zeugnis zur Verfügung.

Das Zeugnistelefon ist am Montag, 9. Februar 2026, sowie am Dienstag, 10. Februar 2026, in der Zeit von 10 bis 12 Uhr sowie von 13 bis 15 Uhr unter der Telefonnummer 02931/82-3388 zu erreichen.

Außerhalb dieser Zeit besteht die Möglichkeit, sich mit Fragen an die Telefonnummer 02931/82-0 zu wenden. Von dieser zentralen Rufnummer werden die Anrufe an die jeweiligen Ansprechpersonen weitergeleitet.

Ungleiche Betrugsopfer: Jobcenter und Heizölfirma geprellt

von Andreas Milk

Der eine hatte das Jobcenter betrogen, indem er eine Mitteilung an die Behörde unterließ. Der andere hatte für sein Mietshaus 2.000 Liter Heizöl bezogen, obwohl er dafür längst

kein Geld mehr besaß. Beide Bergkamener haben gemeinsam, dass ihnen ihr Leben über den Kopf gewachsen war – und dass sie jetzt als Angeklagte vor dem Kamener Strafrichter saßen.

Von Februar bis April 2025 bekam der damalige Bürgergeldbezieher Jochen T. (Namen geändert) vom Jobcenter insgesamt gut 3.600 Euro. Zu Unrecht, sagt die Staatsanwaltschaft – sie warf T. vor, eine Arbeitsaufnahme verschwiegen zu haben. Das Ganze kam raus durch eine Kontrollmitteilung des Sozialversicherungsträgers Mitte März. Eine Mitarbeiterin des Jobcenters erklärte dem Richter, Jochen T. habe zwar mal telefonisch eine Arbeitsunfähigkeit mitgeteilt. Von einer neuen Arbeit dagegen sei sicherlich nicht die Rede gewesen. T. sagt: Er sei sich keines Fehlers bewusst. Und er sei davon ausgegangen, dass sein neuer Chef das Jobcenter informiert. Schlüssig wirkte das alles nicht. T. scheint psychische Probleme zu haben, sprach auch selbst von einer Art Burn-out. Er muss jetzt eine Geldstrafe zahlen: 70 Tagessätze à 60 Euro.

Ganz andere Sorgen als der – inzwischen wieder recht gut verdienende – Jochen T. hat der Bergkamener Murat H.: Seit der Corona-Zeit gibt es finanzielle Probleme. Die sind massiv. H. scheiterte mit Geschäften über Masken und Medizinprodukte. Und er hatte Verpflichtungen. Im Frühherbst 2024 musste er für ein Haus, das auf dem Papier seiner Frau gehört, Heizöl ordern: Die Mieter sollten im nahenden Winter schließlich nicht frieren müssen. Eine Firma lieferte den Brennstoff für rund 2.000 Euro, H. zahlte mit Girokarte im Lastschriftverfahren. Nach einigen Tagen jedoch verschwand das Geld wieder vom Konto der Heizölfirma: H.s Bank hatte es zurückgeholt. Das Finanzamt hatte vorher bereits eine fünstellige Schuld abgebucht. Es sei einfach alles zusammengebrochen, erklärte H.s Anwalt. Sein Mandant habe die Lage nicht mehr überblickt. Es läuft ein Verfahren zur Privatinsolvenz.

Dass H. in einer miesen Lage war, erkannte der Richter an. Aber es half nichts – Betrug war es eben juristisch gesehen

doch. Das Urteil auch hier: eine Geldstrafe. 90 Tagessätze à 20 Euro muss Murat H. zahlen.

Wasserfreunde mit starkem Nachwuchs in Hamm-Herringen



Am 1. Februar 2026 war die 2. Mannschaft der Wasserfreunde TuRa Bergkamen beim 52. Junioren- und Jugendschwimmfest in Hamm-Herringen am Start und bis auf wenige krankheitsbedingte Ausfälle nahezu vollzählig vertreten.

Insgesamt 56-mal stiegen die TuRaner auf die Blöcke und überzeugten mit sieben Gold-, sieben Silber- und elf Bronzemedaillen sowie zahlreichen neuen Bestzeiten. Alexander Bolt (2018) gewann Bronze über 50 Meter Rücken, Fleur Muriel

Brüning (2017) sicherte sich Gold über 50 Meter Brust und Rücken sowie Bronze über 50 Meter Freistil, während Ben Leon Burgdorf (2014) Gold über 100 Meter Brust holte. Johanna Donsbach (2015) schwamm zweimal zu Bronze über 50 und 100 Meter Rücken, Tilo Mendel (2016) erreichte Silber über 100 Meter Rücken und Nova Meschkapowitz (2015) Bronze über 50 Meter Freistil. Nick Mosert (2016) überzeugte mit Gold über 100 Meter Lagen sowie Silber über 50 Meter Rücken und 100 Meter Freistil. Amelie Propp (2015) gewann Gold über 50 Meter Freistil und 100 Meter Lagen sowie Silber über 50 Meter Rücken und 100 Meter Freistil. Felix Mats Prull (2016) holte Gold über 100 Meter Rücken und drei Bronzemedaillen über 50 und 100 Meter Brust sowie 100 Meter Freistil. Novalie Schamann (2015) sicherte sich Silber über 200 Meter Lagen und Bronze über 100 Meter Brust und Freistil, während Marie Schnittker (2016) Silber über 50 Meter Brust und Bronze über 100 Meter Brust gewann. Für ihre herausragenden Leistungen erhielten zudem Amelie Propp im Jahrgang 2015 über 50 Meter Freistil und Fleur Muriel Brüning im Jahrgang 2017 über 50 Meter Brust jeweils einen Ehrenpreis für die punktbeste Leistung ihres Jahrgangs. Auch Merle Böttcher (2017), Maximilian Bolt (2016), Elif Dündar (2017), Bruno Krause (2018), Pepe Mendel (2013), Philipp ten Venne (2013) und Karl Weddig (2018) trugen mit teils deutlichen Leistungssteigerungen und neuen Bestzeiten zur geschlossenen Mannschaftsleistung bei.

Trainerin Hanna Juds zeigte sich sehr zufrieden: Viele neue Bestzeiten, teils mit Verbesserungen von über zehn Sekunden, bestätigten die positive Entwicklung der Mannschaft. Der Wettkampf habe gezeigt, worauf im Training künftig der Fokus gelegt werden muss, dennoch kann jeder einzelne mit seiner Leistung vom Wochenende sehr zufrieden sein.

Drachenbootrennen ist wieder Bestandteil des Hafenfestes: Anmeldungen sind ab sofort möglich



Sehr zur Freude der Stadt Bergkamen kann auch im Rahmen der 24. Auflage des beliebten Marina-Hafenfestes vom 5. – 7. Juni 2026 Drachenboot gefahren werden.

Die Zusammenarbeit zwischen den ausrichtenden Kanuvereinen Bergkamen-Rünthe (Kanuverein Rünthe e.V.) und Datteln (Kanuten Emscher-Lippe Datteln e.V.) sowie der veranstaltenden Stadtverwaltung hat letztjährig so gut funktioniert, dass sich die Beteiligten schnell für eine Wiederholung ausgesprochen

haben. Und so findet am Samstag, 6. Juni 2026, erneut eine Drachenbootregatta auf dem Datteln-Hamm-Kanal statt.

Grundlegende Veränderungen im Vergleich zum letzten Jahr wird es nicht geben – das Starterfeld ist erneut auf maximal 30 Teams begrenzt. Die Streckenlänge beträgt 250 Meter. Die Regatta ist auch diesjährig nicht nur für Profis, sondern insbesondere für Anfänger gedacht und daher wiederum in den drei nachfolgenden Rennklassen aufgeteilt – so haben auch wieder Anfängermannschaften eine gute Chance auf das Siegertreppchen:

- „Mixed-Sport“ (Erfahrung = regelmäßiges Training; mind. einmal pro Woche)
- „Mixed-Fun-Sport“ (Erfahrung = hilfreich)
- „Mixed Fun“ (Erfahrung = nicht erforderlich)

Gefahren wird in Großbooten – besetzt mit 10 Paddler/innen, davon mindestens 4 Frauen. Die Boote und die Steuerleute werden gestellt. Es darf wieder mit eigenem Equipment gefahren werden. Ansonsten stehen Paddel und Schwimmwesten in ausreichender Menge zur Verfügung.

Eine Anmeldung ist ab sofort und bis zum 15. April 2026 möglich.

Die entsprechende Ausschreibung inklusive aller Anmeldeformalitäten erhalten die Interessierten über den Fachbereich Stadtmarketing – zu erreichen unter der Rufnummer 02307/965-397 oder per Mail an stadtmarketing@bergkamen.de.

Das Startgeld beträgt € 150,00/Team für eine Anmeldung bis zum 15. April 2026. Wer sich schneller entscheiden kann und bis zum 28.02.2026 meldet, der bezahlt € 120,00/Team.